



„Der niedersächsische Weg“

Waldbau in Natura 2000 – Gebieten

1. Ausgangslage
2. Hoheitliche Sicherung mit Erschwernisausgleich
Wald
3. Aktuelle Lage



Ausgangslage

Privatwald:

- schriftliche Zusage vom ehemaligen Landwirtschaftsminister Bartels: „Ihr könnt weitermachen wie bisher!“
- Akzeptanz nur bedingt gegeben – Tendenz fallend mit ersten Schutzgebietsausweisungen und Entwürfen der Vollzugshinweise
- vergleichsweise geringer Wissenstand beim einzelnen Waldbesitzer
- nahezu keine E+E Pläne, aber Basiserfassungen NLWKN vor Abschluss
- Vertragsnaturschutz „gescheitert“
- aus Landessicht Umsetzung Natura 2000 auf „niedrigem Niveau“


Landeswald:


- „läuft“ aber mit hohem Abstimmungsaufwand für Managementpläne



Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Natura 2000 im Wald – „Erschwernisausgleich Wald“



 Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und Landesentwicklung

 Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

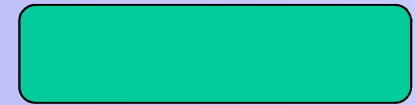
Hannover, 9. Mai 2012

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe
zur Umsetzung von Natura 2000 im Wald -
„Erschwernisausgleich Privatwald“



Wichtig für den Waldbauern:

1. Statt eines „unbestimmten Verschlechterungsverbots – verlässliche Vorgabe, was der Bewirtschafter konkret auf seiner Fläche zu beachten ist!
2. Wenn Bewirtschaftungsauflagen zu „heftig“ werden: **Finanzieller Ausgleich!**

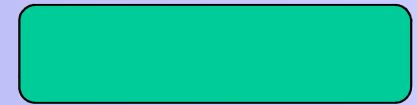


Bausteine eines niedersächsischen Gesamtkonzepts



Grundkonzept Privatwald + Beispiel Habitatbäume

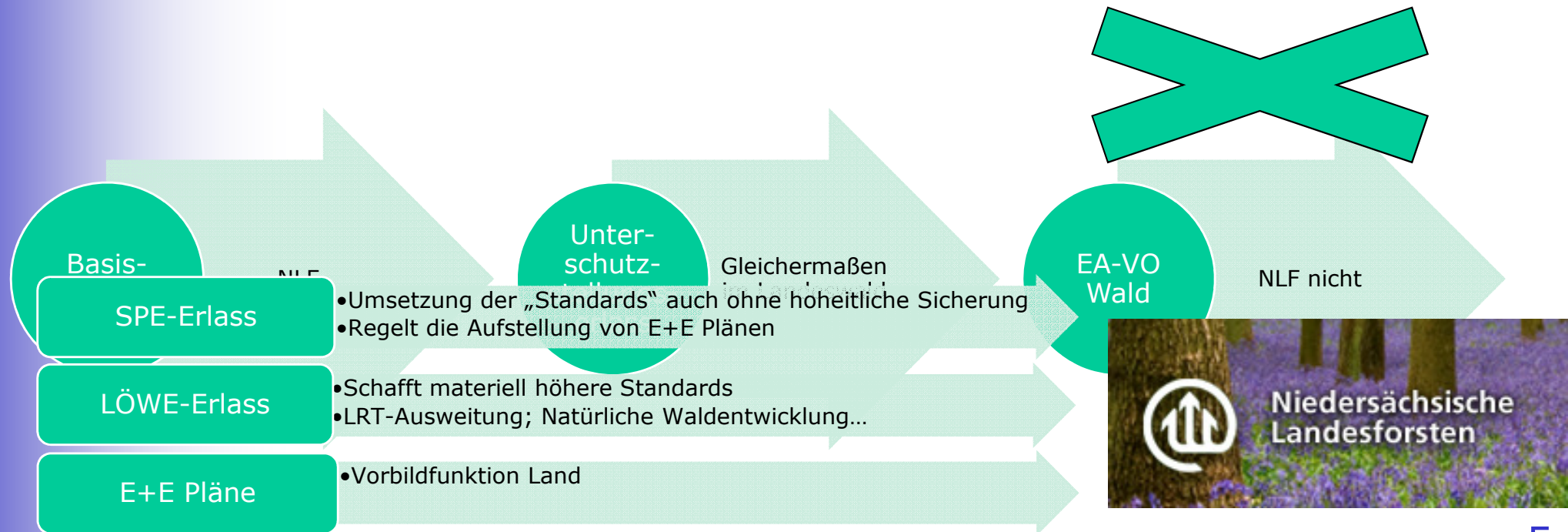




Bausteine eines niedersächsischen Gesamtkonzepts



Top-up im Landeswald





EA VO Wald [link](#)

Gleicht aus:

- **Beschränkung der Baumartenwahl**
- **Sicherung eines Mindestaltholzanteils**
- **Extensivierung der Feinerschließung**
- **Zurückdrängen nicht lebensraumtypischer Baumarten**
- **Auswahl, Markierung und dauerhaften Erhalt von Habitatbäumen (tlw. auch Totholz)**





Bleibt aktuell die Frage:

Kann es gelingen?

- **Naturschutzbehörden wollen/sollen bis 2018 sichern**
- **Es gibt gute Beispiele und „weniger gute“**
- **Die Waldeigentümer tendieren – wenn sie die Wahl haben – eher zu LSG ohne EA statt zu NSG mit EA**

=> Die Frage lässt sich erst in ein paar Jahren beantworten



Weitere Bausteine eines niedersächsischen Gesamtkonzepts



Flankierende „Maßnahmen“

